

HQW Precision GmbH Terms and Conditions of Purchase

§ 1 Geltungsbereich, Form

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten („Verkäufer“). Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 651 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- (3) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers dessen Lieferungen vorbehaltlos annehmen.
- (4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Verkäufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (z. B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z. B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
- (6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z. B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Verkäufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
- (2) Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 2 Tagen schriftlich per Auftragsbestätigung (AB) zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme).
Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.
- (3) Wir sind berechtigt unsere Bestellung innerhalb von zwei Wochen zu widerrufen, selbst wenn der Auftragnehmer diese bereits angenommen hat.
- (4) Weicht die AB von der Bestellung ab, so ist der Auftraggeber nur gebunden, wenn er der Abweichung schriftlich zugestimmt hat.

§ 3 Lieferzeit und Lieferverzug

- (1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie 3 Wochen ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.
- (2) Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.
- (3) Ist der Verkäufer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugs Schadens iHv 1% des Nettobestellwertes pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettobestellwertes der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

- (1) Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z. B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z. B. Beschränkung auf Vorrat).
- (2) Die Lieferung erfolgt gem. den aktuell gültigen INCOTERMS DAP (frei Haus, unverzollt) an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz in Kürnach/Hamburg zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist

1 Scope and version

- (1) These Terms Conditions of Purchase apply to all business with our business partners and suppliers ("Sellers"). These Terms and Conditions of Purchase shall only apply if the Seller is an entrepreneur (section 14 BGB [German Civil Code]), a legal person under public law or a special fund under public law.
- (2) The scope of these Terms and Conditions of Purchase includes but is not limited to contracts for the sale and/or the delivery of movable property ("Goods"), irrespective of whether the Seller produces the Goods itself or purchases the Goods from suppliers (sections 433 and 651 BGB). Unless otherwise agreed, the applicable version of these Terms and Conditions of Purchase shall be the version valid at the time of the purchaser's order or in any case in the version most recently provided to the purchaser in writing as a framework agreement, including for future contracts, without the need for us to cite said Terms and Conditions in individual cases.
- (3) These Terms and Conditions of Purchase shall apply exclusively. Differing, contradictory or supplementary terms and conditions of the Seller shall only become an integral part of the contract if and to the extent that we have given our express written consent. This requirement for consent shall apply in all cases, even if we are aware of the terms and conditions of business of the Seller and accept the Seller's deliveries without reservation.
- (4) Individual agreements with the Seller reached in individual cases (including ancillary agreements, additions and revisions) shall in all cases take precedence over these Terms and Conditions of Purchase. Subject to evidence to the contrary, the content of such agreements shall be governed by a written contract or our written confirmation.
- (5) Declarations and notices by the Seller in relation to the contract that are of legal relevance (for example notice of deadlines, warnings, or withdrawal from the contract) are to be submitted in writing (for example by post, e-mail, or fax). This shall not affect statutory provisions on form or the right to provide other evidence, in particular but not exclusively in cases of doubt regarding proof of identity of the party making the declaration.
- (6) Notes on statutory provisions are provided merely for the avoidance of misunderstanding. Statutory provisions shall thus apply even in the absence of such indications, unless they are directly modified or explicitly excluded by these Terms and Conditions of Purchase.

2 Conclusion of the contract

- (1) Our order shall be considered as binding upon written submission or confirmation at the latest. The Seller shall notify us before acceptance of any and all obvious errors (for example orthographic and calculation errors) or omissions in the order, including any in the order documents, so that these may be corrected or remedied; the contract shall otherwise be deemed not to have been concluded.
- (2) The Seller is required to confirm our order in writing or to perform said order without reservation, for example by dispatching the Goods, within two days (acceptance).
Delayed acceptance shall be deemed to constitute a new offer and shall require acceptance by us.
- (3) We shall be entitled to withdraw our order within two weeks, even if it has already been accepted by the Seller.
- (4) In the event that the order confirmation differs from the order, we shall only be bound by it if we have agreed to the deviation in writing.

3 Delivery time and delivery delays

- (1) The delivery time specified by us in the order shall be binding. In the event that the delivery time is not specified in the order and has not otherwise been agreed, it shall be three weeks from the conclusion of the contract. The Seller has an obligation to notify us in writing without delay if it anticipates that, for whatever reason, it will be unable to comply with agreed delivery times.
- (2) In the event that the Seller fails to provide performance within the agreed delivery time or at all or defaults on delivery, our rights – including but not limited to rights to withdrawal and compensation – shall be determined in accordance with statutory regulations. This shall not affect the provisions of (3).
- (3) In the event of default on the part of the Seller, we shall, in addition to statutory entitlements above and beyond such rights, be entitled to make a flat-rate claim for damage due to delay in performance of 1% of the net order value per full calendar week, but not exceeding 5% of the net value of the Goods delivered late. We reserve the right to prove greater actual loss. The Seller shall have the right to prove that no loss has been suffered or that the actual loss suffered was much lower.

4 Performance, delivery, transfer of risk and default in acceptance

- (1) The Seller shall not be entitled to have the service it owes provided by a third party (for example a sub-contractor) unless we have given our prior written consent. The Seller shall bear the procurement risk for its services unless otherwise agreed upon in individual cases (for example limitation of risk to risk for goods supplied from inventory).
- (2) Delivery shall be to the place indicated in the order in accordance with the currently applicable INCOTERMS DAP (delivered at place, duty unpaid). In the event that the place of destination is not indicated and has not otherwise been agreed, delivery shall be to our site in Kürnach/Hamburg. The place of

HQW Precision GmbH Terms and Conditions of Purchase

auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bring-schuld).

(3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.

(4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.

(5) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z. B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z. B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z. B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.

(3) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 60 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Verkäufer 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.

(4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

(6) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

(7) Der Verkäufer gibt auf der Rechnung seine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer für Intrastatzwecke an.

(8) Der Verkäufer ist verpflichtet, nach Aufforderung, bezogen auf den einzelnen Vertragsgegenstand die Zolltarifnummer bekannt zu geben sowie Lieferantenerklärungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2001 abzugeben.

§ 6 Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.

(2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z. B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Verkäufer zur Herstellung bestellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

(3) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigegebenen Gegenständen durch den Verkäufer wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

(4) Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausbretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

destination shall also be the place of performance for the delivery and any cure (obligation to be performed at the obligee's place of business).

(3) A delivery note stating the date (of issue and dispatch), the contents of the delivery (item number and quantity) and our order ID (date and number) is to be included with the delivery. If there is no delivery note or the delivery note is incomplete, we shall not be held responsible for any resulting delays in processing and payment. We are to be sent a notice of dispatch with the same information separately from the delivery note.

(4) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the item shall transfer to us upon handover at the place of performance. Where acceptance has been agreed, risk shall be transferred upon acceptance. The statutory regulations on contracts for work and services shall otherwise apply as appropriate in the case of acceptance. Handover or acceptance shall be deemed to have taken place if we default on acceptance.

(5) Default on acceptance on our part is defined by the statutory regulations. However, the Seller has a duty to offer its performance even if a specific or identifiable calendar time has been agreed for an action or assistance on our part (for example, the provision of material). In the event that we default on acceptance, the Seller shall be entitled to demand compensation for its extra expenses in accordance with statutory regulations (section 304 BGB). Where the contract concerns a non-fungible item to be produced by the Seller (custom production), the Seller shall only be entitled to exercise more extensive rights if we have undertaken to provide assistance and are responsible for the absence of assistance.

5 Prices and terms of payment

(1) The price specified in the order is binding. All prices include statutory VAT unless it is listed separately.

(2) Unless otherwise agreed in individual cases, the price shall cover all services and ancillary services of the Seller (for example assembly and installation) and any ancillary costs (for example proper packaging and transport costs including any transport and liability insurance).

(3) The agreed price shall be payable within 60 calendar days of complete delivery and performance (including acceptance where agreed) and the receipt of a correct invoice. If we make payment within 14 calendar days, the Seller shall grant us a 3% discount on the net invoice amount. In the case of a bank transfer, payment shall be deemed to have been made in time if our transfer order is received by our bank by the payment deadline; we shall not be held responsible for delays on the part of the banks involved in the transaction.

(4) We shall not be liable for default interest. The statutory regulations shall apply in the case of payment default.

(5) We shall have rights of set-off and retention and the defense of unperformed contract to the extent set out in statutory regulations. We shall in particular be entitled to retain payments due if and for as long as we have outstanding claims against the Seller for incomplete or defective performance.

(6) The Seller shall only have a right of set-off or retention on the grounds of counterclaims that are uncontested or have been legally established without further recourse.

(7) The Seller shall provide its VAT ID number on the invoice for Intrastat purposes.

(8) The Seller shall, on request, provide the customs tariff number for the individual contractual item and supplier declarations pursuant to Regulation (EC) No 1207/2001.

6 Confidentiality and retention of title

(1) We reserve the title to and copyright for images, plans, drawings, calculations, procedures, product descriptions and other documents. Such documents are to be used for contractual performance only and returned to us after completion of the contract. Said documents shall not be disclosed to third parties; this also applies after the end of the contract. The duty of confidentiality shall only end if and to the extent that the information contained in the documents provided has become public knowledge.

(2) The above provision shall apply mutatis mutandis to substances and materials (for example software and finished and semi-finished products), tools, templates, samples and other items provided by us to the Seller for manufacturing. Unless they are being processed, such items are to be kept separately and insured to a reasonable extent against destruction and loss at the Seller's expense.

(3) Processing, mixing or combination (further processing) by the Seller of items provided shall be carried out on our behalf. The same shall apply in the case of further processing by us of the Goods delivered in such a way that we are deemed a producer and acquire ownership of the product in accordance with statutory regulations at the latest upon further processing.

(4) Ownership of the Goods must be transferred to us irrespective of payment of the price. However, if, in an individual case, we accept an offer by the Seller for transfer of ownership that is conditional upon payment of the purchase price, the Seller's retention of title shall end than upon payment of the purchase price for the Goods delivered at the latest. In the ordinary course of business, we retain the right to resell the Goods even before payment of the purchase price following prior assignment of the resulting receivable (alternatively, application of simple retention of title and retention of title extended to resale). No other forms of retention of title, including but not limited to all-sums retention of title, transferred retention of title and accession, shall apply.

HQW Precision GmbH Terms and Conditions of Purchase

§ 7 Mangelhafte Lieferung

(1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.

(3) Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(4) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

(5) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß einer gesetzlichen Anforderung auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(6) Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in Abs. 5 gilt: kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (z. B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(7) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

§ 8 Lieferantenregress

(1) Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 und 3 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

(3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns oder einen anderen Unternehmer, z. B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

§ 9 Produzentenhaftung

(1) Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

7 Defective delivery

(1) Our rights in the case of defects of quality or title in or to the Goods (including incorrect delivery, short delivery, incorrect assembly, or defective assembly or operating instructions) and in the event of other breaches of duty by the Seller shall be governed by the statutory regulations otherwise provided for below.

(2) Under statutory regulations, the Seller shall in particular be responsible for ensuring the agreed quality of the Goods at the time risk is transferred to us. Product descriptions that are part of the relevant contract – for example because they are specified or cited in our order – or have been included in the contract in the same way as these Terms and Conditions of Purchase shall always be deemed to be agreements on quality. Whether the product description comes from us, the Seller or the manufacturer is immaterial.

(3) Notwithstanding section 442 par. 1 BGB, we shall also be entitled to bring full claims for defects in the event that we were unaware of the defect at the time of conclusion of the contract because of gross negligence.

(4) The commercial duty to examine and to give notice of defects is governed by statutory regulations (sections 377 and 381 HGB [German Commercial Code]) with the following provision: our duty to examine shall be limited to defects uncovered in visual checks as part of our inspection of incoming goods including delivery documents (for example damage in transit or incorrect or short deliveries) or defects that become evident in our quality control random sampling. There is no duty to examine where acceptance has been agreed. Our duty depends on the extent to which an examination is feasible in the light of the circumstances of the individual case. This shall not affect our duty to give notice of defects detected at a later point. Without prejudice to our duty to examine, our notice of defects shall be considered as immediate and timely if it is sent within 10 working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

(5) Cure shall include the removal of the defective product and its re-fitting if the product has, in accordance with its type and intended use, been fitted in another item or attached to another item. This shall not affect our statutory entitlement to compensation for corresponding expenses. The necessary expenses incurred for examination and cure shall be borne by the Seller even if it emerges that there was no actual defect. This shall not affect our liability for damages in the event of unjustified requests for rectification of defects; however, we shall only be liable if we realized, or failed as a result of gross negligence to realize, that there was no defect.

(6) The following shall apply without prejudice to our statutory rights or the provisions of (5): in the event that the Seller fails to meet its obligation to provide a cure – at our discretion either by rectifying the defect (remedy) or by providing a defect-free delivery (replacement) – by a reasonable deadline set by us, we shall be entitled to remedy the defect ourselves and require compensation for the necessary expenses or a corresponding advance payment from the Seller. In the event that the cure by the Seller has failed or we cannot reasonably be expected to accept a cure (for example because of particular urgency, a risk to operational safety, or the threat of disproportionate loss), we shall not be required to set a deadline; we shall notify the Seller without delay and where possible beforehand of such circumstances.

(7) In the event of a defect of quality or title, we shall be entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract in accordance with statutory regulations. We shall also be entitled to claim compensation and the reimbursement of expenses in accordance with statutory regulations.

8 Supplier recourse

(1) We shall be entitled to claim our full statutory rights of recourse within a supply chain (supplier recourse pursuant to 445a, 445b, 478 BGB) in addition to claims for defects. We shall in particular be entitled to require from the Seller the precise form of cure (remedy or replacement) that we owe to our buyer in a given case. This shall not restrict our statutory right of choice (section 439, par. 1 BGB).

(2) Before we accept or meet a claim for defects brought by our buyer (including reimbursement of expenses pursuant to sections 445a par. 1, 439 par. 2 and 3 BGB), we shall notify the Seller and, giving a brief description of the matter, request a written statement from the Seller. If a substantiated statement is not forthcoming within a reasonable period and no mutually agreed solution is found, the Seller shall be deemed to owe the claim for defects that we have met vis-à-vis our buyer. In such a case, the Seller shall bear the burden of proof to the contrary.

(3) Our rights arising from supplier recourse shall also apply if the defective Goods have been processed by us or another enterprise, for example as a result of installation in another product.

9 Producer liability

(1) In the event that the Seller is responsible for product damage, it shall indemnify us for claims by third parties if and to the extent that the cause of such claims is within the Seller's sphere of control and organization and the Seller is itself liable vis-à-vis third parties.

(2) Within the scope of its indemnification obligation, the Seller shall reimburse expenses pursuant to sections 683, 670 BGB that arise from or in connection with claims by third parties, including recalls by us. We shall, where this is possible and reasonable, notify the Seller of the content and scope of recall measures and give the Seller the opportunity to respond. This shall not affect the right to bring further statutory claims.

HQW Precision GmbH Terms and Conditions of Purchase

(3) Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 2 Mio. EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

(3) The Seller shall take out and maintain product liability insurance with an insured sum of at least EUR 2 million per personal injury/property damage loss event.

§ 10 Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt, Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§ 11 Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Verkäufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Verkäufer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Würzburg. Entsprechendes gilt, wenn der Verkäufer Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

10 Limitation

(1) The statutory limitation periods shall apply to the mutual rights of the contracting parties unless otherwise specified below.

(2) Notwithstanding section 438 par. 1 no. 3 BGB, the general period of limitation for claims for defects shall be three years from the transfer of risk. Where acceptance has been agreed, the period of limitation shall commence upon acceptance. The three-year limitation period shall apply mutatis mutandis to claims arising from defects of title; this shall not affect the statutory limitation period for rights in rem of a third party to claim for return (section 438 par. 1 no. 1 BGB). Claims arising from defects of title shall not otherwise become statute-barred provided the third party is still able – for reasons including but not limited to a lack of limitation – to bring the claim against us.

(3) The limitation periods under law on contracts for sale, including the extension above, shall apply – to the statutory extent – to all contractual claims for defects. In the event that we are also entitled to bring non-contractual claims for compensation on the grounds of a defect, the standard statutory limitation period (sections 195, 199 BGB) shall apply unless the periods of limitation under the law on contracts for sale result in a longer period of limitation in a given case.

11 Choice of laws and competent courts

(1) These Terms and Conditions of Purchase and the contract between us and the Seller are governed by the law of the Federal Republic of Germany; international uniform law, including but not limited to the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, shall not apply.

(2) If the Seller is a merchant within the meaning of the HGB, a legal person under public law, or a special fund under public law, the courts of Würzburg shall have sole – including international – jurisdiction for any and all disputes arising from the contract. The same shall apply if the Seller is an entrepreneur within the meaning of section 14 BGB. However, we shall in all cases also be entitled to bring an action at the place of performance of the delivery obligation pursuant to these Terms and Conditions of Purchase or to a priority individual agreement, or at the place of general jurisdiction of the Seller. This shall not affect priority statutory regulations, including but not limited to regulations on exclusive jurisdiction.